

Partitur mit Fadenbindung | Hochformate

Datenformat (inkl. 3 mm Beschnitt)

Bitte legen Sie Ihre Druckdatei im Datenformat an. Dieses entspricht dem Endformat zzgl. 3 mm umlaufender Beschnittzugabe. Alle Elemente, die später bis zum Papierrand reichen sollen, z.B. Bilder, Linien, Hintergründe, etc., müssen bis an den äußersten Rand dieses Datenformats geführt werden. Eine Liste mit den Daten- und Endformaten der verschiedenen Papiergrößen finden Sie unten.

Falls Ihre Notendatei keine Elemente besitzt, die bis an den Seitenrand reichen (99% der Fälle), können Sie Ihre Datei auch im Endformat anlegen.

Endformat

Nach der Produktion wird das Notenheft auf das Endformat beschnitten. Sie erhalten Ihre Hefte in diesem Maß.

Sicherheitsabstand

Noten, Texte, Seitenzahlen und andere wichtige Inhalte müssen einen Mindestabstand von 10 mm zu allen 4 Seitenrändern einhalten. So stellen Sie sicher, dass keine Inhalte angeschnitten werden.

Mögliche Daten- und Endformate

Bezeichnung	Datenformat	Endformat
DIN A4	216 x 303 mm	210 x 297 mm
»Klavierauszug«	196 x 276 mm	190 x 270 mm
»Concert«	235 x 311 mm	229 x 305 mm
»Schott NE«	237 x 309 mm	231 x 303 mm
»UE Quart«	238 x 311 mm	232 x 305 mm

Akzeptierte Dateiformate

Wir können ausschließlich PDF-Dateien akzeptieren. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre PDF-Datei keine Passwörter oder sonstigen Schreibschutz enthält, da wir sie sonst nicht verarbeiten können.

Farbe, Bilder & Schriften

Druckdaten müssen im CMYK-Modus angelegt sein. Wir verwenden den Standard FOGRA39. RGB-Daten werden automatisch konvertiert, was zu leichten Farbabweichungen im Druck führen kann.

Alle Bilder und Grafiken sollten in ausreichender Qualität vorliegen. Für eine optimale Wiedergabe empfehlen wir 300 dpi in Originalgröße. Geringere Auflösungen können zu sichtbaren Qualitätseinbußen im Druck führen.

Alle verwendeten Schriften müssen vollständig eingebettet sein, um Darstellungsprobleme zu vermeiden. Die meisten Notensatzprogramme machen dies automatisch beim Export der Notensatzdatei als PDF.

Seitenaufbau & Reihenfolge

Die Seitenreihenfolge innerhalb Ihrer PDF-Datei bestimmt die Druckabfolge. Bitte beachten Sie:

Alle Seiten müssen

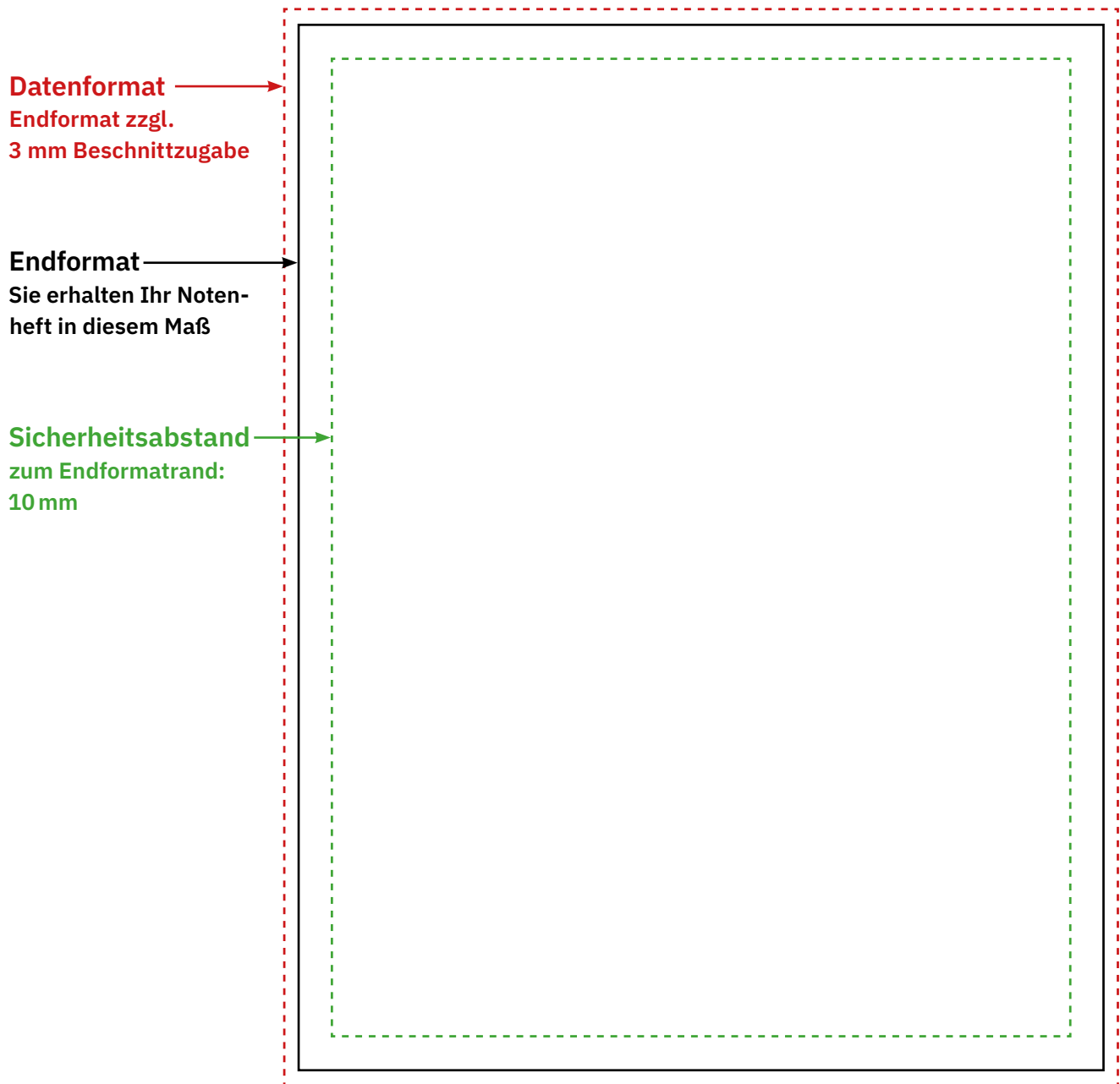
- chronologisch korrekt
- als Einzelseiten
- in einer einzigen PDF-Datei

angeliefert werden. Doppelseiten oder bereits montierte Druckbögen können nicht akzeptiert werden!

*Bitte beachten Sie:
Wir führen **keinerlei redaktionelle Prüfung Ihrer Dateien** durch! Bitte liefern Sie deshalb nur sorgfältig angelegte Druckdaten an, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.*

Schaubild Datenformat, Endformat & Sicherheitsabstand

Zeichnung nicht maßstabsgetreu



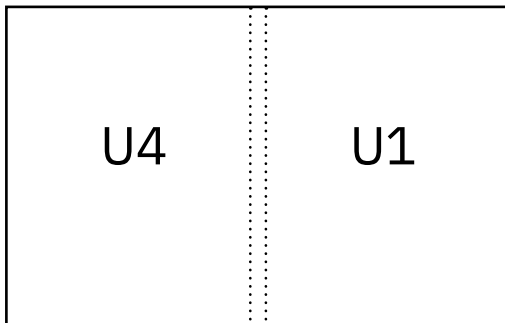
Im letzten Arbeitsschritt der Druckproduktion wird **der rote Bereich des Datenformats auf das Endformat geschnitten**, sodass saubere Heftkanten entstehen und Elemente, die bis an den Rand reichen sollen, nicht schon auf dem Papier aufhören.

Toleranzen summieren sich bei jedem Arbeitsschritt (Drucken, Falzen, Binden, Schneiden).

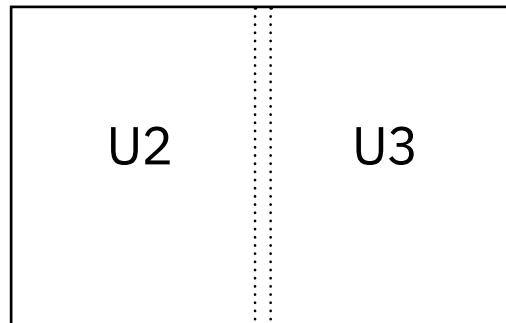
Bitte beachten Sie deshalb für wichtige Inhaltselemente den **Sicherheitsabstand zu jedem Seitenrand des Endformats!**

Korrekte Anlage eines Umschlags

Den Umschlag des fadengebundenen Partitur legen Sie als Querformat an. Die Seite 1 dieser Datei enthält die Umschlagseiten 1 (rechts) und 4 (links), die Dateiseite 2 die Seiten 2 (links) und 3 (rechts).



PDF-Seite 1 (Außenseiten des Umschlags)
zzgl. Buchrücken



PDF-Seite 2 (Innenseiten des Umschlags)
zzgl. Buchrücken

Buchrückenbreite berücksichtigen

Bei fadengebundenen Partituren besteht der Umschlag aus Vorder-, Rückseite und Buchrücken.

Deshalb muss bei der Erstellung der Druckdatei zusätzlich zur Breite von Vorder- und Rückseite auch die Breite des Buchrückens berücksichtigt werden.

Der Buchrücken kann außen selbstverständlich gestaltet und bspw. mit Titel, Komponist oder Verlagsangaben versehen werden. Auf der Innenseite ist der Buchrücken nicht bedruckbar!

Die erforderliche Buchrückenbreite hängt von der Seitenzahl des Inhalts ab. Sie wird bei der Konfiguration Ihres Auftrags automatisch berechnet:

Buchrückenbreite

Aus Seitenzahl und Papierstärke berechnet, auf volle Millimeter aufgerundet

13 mm

So berechnen Sie das Format Ihrer Umschlagdatei

Für die Breite Ihrer Druckdatei rechnen Sie:

Breite Rückseite + Buchrückenbreite + Breite Vorderseite + Beschnitt

Beispiel: DIN A4 mit 13 mm Buchrücken

Eine Partitur im Endformat DIN A4 hat eine Breite von 210 mm und eine Höhe von 297 mm.

Breite der Umschlagdatei:

210 mm Rückseite + 13 mm Buchrücken + 210 mm Vorderseite + 3 mm Beschnitt links + 3 mm Beschnitt rechts = 439 mm Gesamtbreite

Höhe der Umschlagdatei:

297 mm + 3 mm Beschnitt oben + 3 mm Beschnitt unten = 303 mm Gesamthöhe

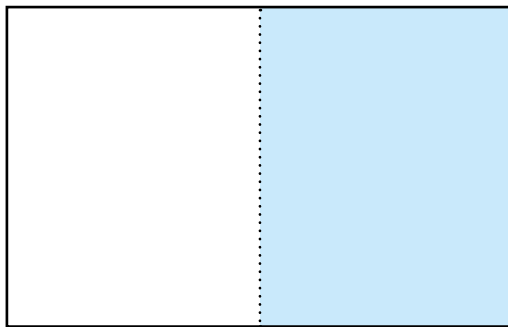
Die **fertige Druckdatei** für den Umschlag muss in diesem Beispiel somit **439 × 303 mm groß** sein.

Profi-Tipp fürs Layout:

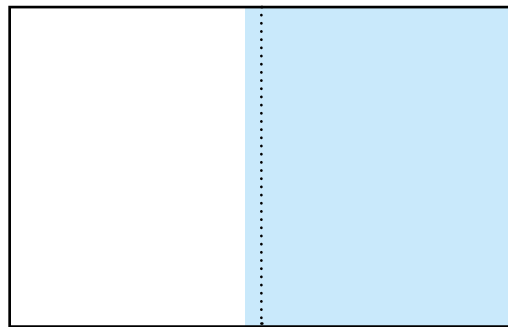
Lassen Sie Bilder und Hintergrundgrafiken nie genau am Falz enden!

In der Produktion summieren sich bei jedem Arbeitsschritt kleine Maschinentoleranzen auf – das ist ganz normal, kann aber dazu führen, dass eine Grafik am Ende nicht haargenau dort aufhört, wo der Falz sitzt.

Viel besser klappt es, wenn Sie das grafische Element einfach ein kleines Stück (bestenfalls ca. 1 cm) über den Falz über den Buchrücken hinaus auf die hintere Umschlagseite laufen lassen. So gleichen Sie diese Toleranzen aus und das Ergebnis sieht sauber aus.



Falsch



Korrekt